

Julian Grabbe neuer Datenschutzbeauftragter der DAK-Gesundheit

- **Jurist hat Aufgabe am 1. Februar 2026 übernommen**
- **Krankenkasse will Datenschutz konsequent weiterentwickeln**

Hamburg, 4. Februar 2026. Die DAK-Gesundheit hat Julian Grabbe zum neuen Datenschutzbeauftragten ernannt. Der 41-jährige Volljurist hat die Funktion zum 1. Februar 2026 übernommen.

„Die Anforderungen an einen verantwortungsvollen Umgang mit sensiblen Daten steigen stetig. Unser Ziel ist es, den Datenschutz konsequent weiterzuentwickeln – im Kontext von Digitalisierung, Entbürokratisierung und dem Einsatz von KI“, sagt Andreas Storm, Vorstandsvorsitzender der DAK-Gesundheit. „Ich freue mich, dass wir die wichtige Position des Datenschutzbeauftragten mit Julian Grabbe besetzen konnten.“

Der gebürtige Hamburger Julian Grabbe ist seit Juni 2025 bei der DAK-Gesundheit als Jurist für IT-Recht und Datenschutz tätig. Zuvor war er Senior Legal Counsel bei der Fielmann Group AG und für verschiedene, spezialisierte Rechtsanwaltskanzleien ebenfalls auf diesem Fachgebiet tätig. Er ist zertifizierter Datenschutzbeauftragter und auch mit der Informationssicherheit bestens vertraut.

„Der Datenschutz hat seit dem Inkrafttreten der EU-Datenschutzgrundverordnung immer weiter an Bedeutung gewonnen“, sagt Julian Grabbe als neuer Datenschutzbeauftragter der DAK-Gesundheit. „In einem zunehmend dynamischen Umfeld technologischer Entwicklungen und angesichts einer komplexer werdenden Regulierung – beispielsweise durch die KI-Verordnung – verstärkt sich diese Entwicklung. Vor diesem Hintergrund freue ich mich sehr darauf, die neue Aufgabe zu übernehmen. Im Fokus meiner Arbeit steht der Schutz der Betroffenenrechte und die Weiterentwicklung des Datenschutzes im Sinne des Unternehmens.“

Die DAK-Gesundheit ist mit 5,4 Millionen Versicherten die drittgrößte Krankenkasse Deutschlands.